

Wien, 28. Februar 2008

Betrifft: Anmerkungen des Österreichischen
Museums für Volkskunde zur
Museumsreformdiskussion

Gartenpalais Schönborn
Laudongasse 15-19
A-1080 Wien

Telefon +43/1/406 89 05
Fax +43/1/408 53 42

Das Grundsatzpapier der Museumspolitischen Initiative vom Oktober 2007 enthält als für das Volkskundemuseum wichtigsten Ansatzpunkt das generelle **Bekenntnis des bm:ukk zu sämtlichen Bereichen des** in (Bundes)museen bewahrten **materiellen Kulturerbes** auch über die medial stärker präsenten Kunstmuseen hinaus.

Das **Volkskundemuseum** – wenn auch nicht de jure, aber de facto seit über 100 Jahren Bundesmuseum (100 % Bundespersonal, 70 % Bundessubvention, 30% Eigeneinnahmen) – ist **eines der wichtigsten kulturhistorischen Museen Österreichs.**

Positionierung

- einziges gesamtösterreichisches Museum für Volkskunde
- bedeutendste Sammlung österreichischer Volkskunst
- Europakompetenz auf der Basis historischer Sammlungen aus den ehemaligen Monarchiegebieten und darüber hinaus
- unverzichtbares Museum im urbanen Ambiente Wiens mit breitem kulturwissenschaftlichen Ansatz und zeitgenössischem Themenspektrum
- Diskursort für kulturspezifische Fragen der Gegenwart und kein Heimatmuseum in der Hauptstadt

Inhaltliche Ausrichtung

- Forschungsinstitution für populäre Lebenswelten, Sammlungs- und Präsentationsstelle für deren materielle und immaterielle Zeugnisse
- Referenzstelle eines europäischen kulturellen Erbes mit dem Zentrum Mittel-, Ost- und Südosteuropa
- Plattform für die Interpretation gesellschaftlicher Entwicklungen und ihrer kulturellen Ausdrucksformen
- Zentrum und Koordinationsstelle für nationale, internationale und interdisziplinäre Netzwerke auf dem Gebiet Volkskunde/Europäische Ethnologie im permanenten Austausch mit Partnerinstitutionen in den europäischen Hauptstädten Berlin, Paris, Prag, Budapest, Zagreb, Ljubljana (die alle den Status staatlicher [National]museen besitzen).

Ziele einer nötigen Umstrukturierung

- Erneuerung der Rahmenbedingungen für den Museumsbetrieb
- Schaffung einer vergleichbaren Stellung mit den Bundesmuseen
- Sanierung des Standorts Gartenpalais Schönborn inkl. räumlicher und technischer Erneuerung der musealen Infrastruktur (das ÖMV war nicht in die „Museumsmilliarde“ eingebunden)

Die Direktion des Museums reklamiert daher ausdrücklich und dringend die Einbindung des Österreichischen Museums für Volkskunde in die Museumspolitische Initiative 2007/2008 des bm:ukk.